

errangen die Seinen einen Sieg über 6000 Mann Feinde. Gustav lehrte seine Leute bessere Waffen schmieden und in geschlossenen Gliedern fechten. Auch zwang er sie zu einer strengen Mannszucht und bestrafte jeden groben Ungehorsam mit dem Tode. Im Mai 1521 erklärte er dem dänischen Tyrannen durch eine öffentliche Kundmachung förmlich den Krieg, eroberte Wexerås nach einem gewonnenen Treffen und sammelte unter seine Fahne viele schwedische Offiziere, die von des Königs Heer mit Freuden zu ihm übergingen. Seine Macht ward allmählich so stark, daß er sie teilen und an mehreren Orten zugleich damit wirken konnte. Ja, als er sich von gedienten Soldaten hinreichend unterstützt sah, dankte er von den Bauern viele ab, die nun nach Hause gehen und ihre Ernte besorgen konnten. Bald ward Upsala erobert. Von da gieng auf die Hauptstadt los. Der Dänen waren zu wenige in der Stadt, als daß sie ihm hätten entgegen gehen können, aber doch auch noch zu viel, um von den Einwohnern aufgerieben zu werden, und da Gustav keine Flotte hatte, so konnte Christian von der Seeseite noch so viel Truppen und Vorrat hineinbringen als er wollte. Dazu kam, daß die Dänen noch viele Anhänger hatten, und namentlich die Geistlichkeit auf ihrer Seite war. Gustav forderte daher die Stände auf, sich im August auf einem Reichstage in Wadstena einzufinden. Zu seinem Vergnügen erblickte er hier viele schwedische Edelleute, so wie Männer aus anderen Ständen; er redete sie ernst und freundlich an, schilderte ihnen den Zustand des Reichs und forderte sie zur thätigen Hülfe auf. Alle Anwesenden wurden von seiner edlen Gesinnung gerührt und versprachen, ihm bis in den Tod zu folgen; sie baten ihn zugleich, ihr König zu sein und eine Krone anzunehmen, die er so wohl verdient und die Christian verwickelt habe. Er aber sah, daß es dazu noch zu früh sei. „Laßt uns erst,“ sprach er, „die Dänen stürzen; wenn uns das gelungen ist, können wir einen würdigen Beherrscher wählen.“ Es wurde ihm daher nur als Reichsvertreter Treue und Gehorsam gelobt.

Hierauf setzte Gustav die Belagerung der Hauptstadt, welche volle zwei Jahre dauerte, mit Erfolg fort. Er erhielt von den Lübeckern Hülfe, während Christian durch Geldmangel gehindert war, seine Truppen in Schweden gehörig zu unterstützen. Inzwischen war in Dänemark selbst